

Ort der Durchführung

Universität Innsbruck, SOWI-Gebäude, Universitätsstraße 15, 6020 Innsbruck

Kosten (Pro Workshop)

Reduzierte Teilnahmegebühr für Studierende (BA, MA, PhD): € 70,-

Reguläre Teilnahmegebühr: € 110,-

Hardware und Software

Für die Teilnahme an den Workshops 1, 3, 5 und 6 sind keine Software- und Hardware-Voraussetzungen notwendig. Rechner und Programme werden für die Dauer der Workshops zur Verfügung gestellt. Es ist jedoch von Vorteil, wenn ein eigener Laptop mit der vorinstallierten Software SPSS und AMOS mitgebracht werden kann. In den Workshops 2, 4, 7 und 8 wird mit der kostenlosen Statistik-Software R gearbeitet. Es ist ein eigener Laptop mit vorinstallierter Software mitzubringen. Auf der Website der Summer School werden die Links zum Download der Software bekannt gegeben.

Information und Anmeldung

Ausführlichere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf der Website der Summer School. Wir bitten um verbindliche Anmeldung mit Angabe des/der gewählten Workshops bis 16. Juni 2019. Es können bis zu zwei Workshops besucht werden.

Organisation und Administration

Prof. Dr. Alfred Berger und Askin Kara

Institut für Erziehungswissenschaft

Liebeneggstraße 8, A-6020 Innsbruck

E-Mail: summerschool-iezw@uibk.ac.at

Website: www.uibk.ac.at/iezw/summerschool2019/

Wir danken für die finanzielle Unterstützung



Das Institut für Erziehungswissenschaft und das Forschungszentrum „Bildung - Generation - Lebenslauf“ der Universität Innsbruck laden zusammen mit der Sektion „Empirische pädagogische Forschung“ der Österreichischen Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen (ÖFEB) und dem Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens (bifie) ein zur

Innsbrucker Summer School zu Methoden der empirischen Sozial- und Bildungsforschung 2019

Universität Innsbruck, 1. bis 5. Juli 2019

Workshop 1 Einführung in die Fragebogenkonstruktion

Marc André Günther, MA., Universität Graz
1. Juli 2019, 13.00 Uhr bis 3. Juli 2019, 12.00 Uhr

Fragebögen sind im Rahmen der quantitativen Sozial- und Bildungsforschung wichtige Instrumente zur empirischen Erfassung diagnostisch relevanter Konstrukte. Dieser anwendungsorientierte Workshop ermöglicht den Teilnehmer/innen einen Einblick in die wesentlichen Konstruktionsprinzipien und Qualitätsanforderungen von Fragebögen. Der Workshop setzt keine Kenntnisse der Statistik-Software SPSS voraus, ein statistisches Grundwissen sollte jedoch vorhanden sein.

Workshop 2 Einführung in lineare und logistische Regressionsanalysen

Priv.-Doz. Dr. Christa Monika Reisinger, Universität Potsdam
1. Juli 2019, 13.00 Uhr bis 3. Juli 2019, 12.00 Uhr

Regressionsmodelle sind bewährte statistische Modelle zur Testung von Zusammenhangshypothesen. In diesem anwendungsorientierten Workshop lernen die Teilnehmer/innen, wie lineare und logistische Regressionsverfahren mit der freien Statistik-Software R geschätzt werden. Für Regressionsanalysen sollten statistische Grundkenntnisse vorhanden sein. Das nötige Grundwissen für Analysen mit R wird zu Beginn des Workshops vermittelt.

Workshop 3 Einführung in lineare Strukturgleichungsmodelle

Prof. Dr. Alfred Berger, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Innsbruck
1. Juli 2019, 13.00 Uhr bis 3. Juli 2019, 12.00 Uhr

Strukturgleichungsmodelle erlauben gegenüber traditionellen multivariaten Verfahren eine wesentlich differenziertere Modellierung von kausalen Prozessen. In diesem anwendungsorientierten Workshop lernen die Teilnehmer/innen mit dem benutzerfreundlichen Statistikprogramm AMOS lineare Strukturgleichungsmodelle zu berechnen. Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse in Strukturgleichungsmodellen und in AMOS erforderlich, statistisches Grundwissen sollte jedoch vorhanden sein.

Workshop 4 Einführung in gemischte Modelle („Mehrebenenanalyse“)

Prof. Dr. Bertolt Meyer, Institut für Psychologie, Technische Universität Chemnitz
1. Juli 2019, 13.00 Uhr bis 3. Juli 2019, 12.00 Uhr

In diesem interaktiven Workshop lernen die Teilnehmer/innen durch eigenes Ausprobieren und (nach-) Rechnen, wie man gemischte Modelle und Mehrebenenmodelle mit der Statistik-Software R berechnet. Mehrebenenmodelle sind die statistisch adäquateste Art, Zusammenhangshypothesen mit Datensätzen zu testen, die eine hierarchische Struktur aufweisen (z.B. Schüler/innen in Klassen und Schulen oder wiederholte Messungen an Personen). Für den Workshop sind keine Vorkenntnisse in R und mit gemischten bzw. Mehrebenenmodellen erforderlich, statistisches Grundwissen sollte aber vorhanden sein.

Workshop 5 Mediations- und Moderationsanalysen

Prof. Dr. Markus Bühner, Department für Psychologie,
Ludwig-Maximilians-Universität München
4. Juli 2019, 8.30 Uhr bis 5. Juli 2019, 16.00 Uhr

Im Workshop findet eine anwendungsorientierte Einführung in Mediations- und Moderationsanalysen statt. Es werden zunächst die Grundlagen der linearen Regressionsanalyse wiederholt, bevor darauf aufbauend Mediations- und Moderationsanalysen theoretisch erläutert und mit dem SPSS Modul PROCESS sowie dem Programm AMOS anhand von Übungsdatensätzen nachvollzogen und umgesetzt werden. Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse in linearen Regressionsanalysen und in der Anwendung von SPSS.

Workshop 6 Fortgeschrittene Anwendungen von Strukturgleichungsmodellen

Dr. Urs W. Grob, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Zürich
4. Juli 2019, 8.30 Uhr bis 5. Juli 2019, 16.00 Uhr

Der Workshop baut auf die in der ersten Wochenhälfte angebotene Einführung in lineare Strukturgleichungsmodelle auf (Workshop 3) und erweitert anwendungsorientiert und ebenfalls auf AMOS basierend die dort (oder außerhalb) erworbenen Grundkenntnisse. Schwerpunkte bilden Fragen der Messäquivalenz, der Vergleich latenter Mittelwerte sowie Latente Wachstumskurvenmodelle. Letztere erlauben eine sehr flexible Modellierung von Entwicklungsverläufen über die Zeit hinweg.

Workshop 7 Fortgeschrittene gemischte Modelle

Prof. Dr. Bertolt Meyer, Institut für Psychologie, Technische Universität Chemnitz
4. Juli 2019, 8.30 Uhr bis 5. Juli 2019, 16.00 Uhr

Der Kurs richtet sich an Personen, die bereits Erfahrungen mit der Berechnung von gemischten Modellen in R haben. Er knüpft an die Inhalte von Workshop 4 an. Die folgenden Themen werden behandelt: Mediationsanalysen mit gemischten Modellen und Schätzung der indirekten Effekte, Abbildung experimenteller Designs mit Messwiederholungen, Verwendung nominal skalierten Prädiktoren und Mehrebenen-Strukturgleichungsmodelle. Solide Kenntnisse in R und RStudio sollten vorhanden sein.

Workshop 8 Daten aus Large-Scale-Assessments analysieren

Michael Bruneforth, MA., Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens, Salzburg
4. Juli 2019, 8.30 Uhr bis 5. Juli 2019, 16.00 Uhr

In diesem anwendungsorientierten Workshop werden die Grundlagen der Analyse von Large-Scale-Assessments mit der Statistik-Software R vermittelt. Erlern werden das Handling von Daten und die Datenanalyse mit Methoden der deskriptiven Statistik sowie mit Verfahren der einfachen multivariaten Inferenzstatistik. Die Teilnehmer/innen werden die Analysen am eigenen Laptop nachvollziehen und eigene Syntax als Muster für spätere Analysen erstellen. Es sind keine Vorkenntnisse in R erforderlich, statistisches Grundwissen sollte aber vorhanden sein.